

Angebote

Angebote des NeSt

● **Selbsthilfegruppe** - Schöneberg

(für Stimmen hörende Menschen)

erster & dritter Donnerstag im Monat

18.00 - 20.00 Uhr

● **Triologgruppe** - Schöneberg

(für Stimmen hörende Menschen, Angehörige, Interessierte & im psychosozialen Bereich Tätige)

zweiter & vierter Donnerstag im Monat

18.00 - 20.00 Uhr

Treffpunkt Selbsthilfe- u. Triologgruppe:

Tageszentrum der Pinel-Gesellschaft

Ebersstr. 67, 10827 Berlin (im S-Bhf. Schöneberg,

gegenüber Restaurant „Pinelli“)

Anmeldung **nicht** erforderlich!

● **Triologgruppe** - Reinickendorf

(für Stimmen hörende Menschen, Angehörige,

Interessierte & im psychosozialen Bereich Tätige)

erster & dritter Donnerstag im Monat,

18.00 - 20.00 Uhr

Treffpunkt: Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum

Reinickendorf, Günter-Zemla-Haus (Union-Hilfswerk)

Eichhorster Weg 44, 13435 Berlin

(Fahrverbindungen: U-/S-Bahn Wittenau;

Busse: M 21, X 21, X 33, 124 bis Schorfheidestr./

Eichhorster Weg; Bus 325 bis Sagritzer Weg)

● **Therapeutisch begleitete Gruppe**

(für Stimmen hörende Menschen)

Termine bitte im NeSt erfragen!

● **Beratung** (persönlich, telefonisch)

(für Stimmen hörende Menschen, Angehörige, Interessierte & im psychosozialen Bereich Tätige)

- **Berlin: NeSt**, Schudomastr. 3, 12055 Berlin

Tel.: 030-787 180 68

Di 15.00 - 17.00 Uhr, Mi 14.00 - 17.00 Uhr

- **Neustadt / Weinstraße: Telefonberatung**

Tel.: 06321-187 44 04 (Anrufbeantworter)

- **Köln: Kontaktstelle für Psychiatrieerfahrene**

Tel.: 0221-951 542 58 Mo 11.00 - 14.00 Uhr

Literatur

Literaturempfehlungen

„**Stimmenhören akzeptieren**“

M. Romme / S. Escher, NEUNPLUS1 Verlag 2002,

ISBN 3-936033-09-9

„**Die innere Stimme**“

P. Baker, bei: Netzwerk Stimmenhören (1,50 Euro)

„**Aufbruch aus dem Angstkäfig - Ein Stimmenhörer berichtet**“

Andreas Gehrke, Paranus Verlag 2003

ISBN 3-926200-53-7

„**Unser kleines Stimmenhörerjournal**“

Rundbrief des NeSt; vierteljährlich (1,50 Euro)

„**Meine Stimmen - Quälgeister und Schutzengel**“ Texte einer engagierten Stimmenhörerin

Hannelore Klafki, Antipsychiatrie Verlag, Berlin 2006,

ISBN 3-925931-42-2

„**Stimmenhören verstehen und bewältigen**“

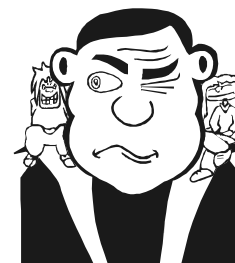
R. Coleman / M. Smith, Psychiatrie Verlag, Psycho-soziale Arbeitshilfen Nr. 14, ISBN 3-88414-247-X

(Weitere Materialien auf Anfrage erhältlich, z.B. Audio, Video)

Netzwerk Stimmenhören e.V.

STIMMEN

Sie hören Stimmen?



Das
NeSt
informiert, berät, hilft

Anschrift: Schudomastraße 3
12055 Berlin

Tel.: (030) 78 71 80 68

Fax: (030) 68 97 28 41

E-Mail: stimmenhoeren@gmx.de

Internet: www.stimmenhoeren.de

Stimmen

Über das Stimmenhören

Nach neueren Erkenntnissen hören dreizehn Prozent aller Menschen Stimmen, das heißt ganz real gesprochene Worte, die außer ihnen selber niemand vernimmt. Die Stimmen können unterschiedliche Lautstärke und verschiedene Charaktere haben. Sie können als störend empfunden werden und unter Umständen viel Leid hervorrufen. Sie können aber auch schützende Funktion haben und unter günstigen Bedingungen eine Lebensbereicherung sein. Zu den Stimmen hörenden Menschen gehörten z.B. Robert Schumann, Virginia Woolf, Gotthold E. Lessing, Jesus, Hildegard von Bingen, Jeanne d'Arc, C. G. Jung und Andy Warhol.

Wer oder was wird da laut? Welche Ursachen dafür gibt es? Dazu existieren unterschiedliche Theorien - eine allgemeingültige Erklärung gibt es nicht.

Oft bedeutet das Auftauchen der Stimmen eine erhebliche Verunsicherung. Sachliche Informationen und Austausch mit unvoreingenommenen Gesprächspartnern, besonders mit anderen Stimmenhörenden, können dieser entgegenwirken. Die Unfähigkeit, mit Stimmen und deren Inhalten umzugehen, ist oft das Problem und weniger das Hören von Stimmen an sich.

Viele Menschen, die Stimmen hören, trauen sich nicht über ihre Erfahrungen zu reden. Allzu oft wird in unserer westlichen Kultur das Vorhandensein außerhalb gewöhnlicher Wahrnehmungen, wie zum Beispiel das Stimmenhören, lediglich als Zeichen einer Krankheit gesehen. Diese undifferenzierte Herangehensweise ist für die Betroffenen nicht hilfreich und unterstützt sie nicht dabei, ihre Erfahrungen zu verstehen und zu bewältigen.



Unsere Arbeit wird unterstützt durch die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen.

NeSt

Über das Netzwerk

Seit 1998 gibt es in Berlin das *Netzwerk Stimmenhören e.V. (NeSt)*. Das NeSt berät und informiert Stimmen hörende Menschen, Angehörige, Interessierte und im psychosozialen Bereich Tätige. Wir suchen dabei auch außerhalb der Psychiatrie nach neuen Wegen, Stimmen hörenden Menschen, die unter ihren Stimmen leiden, zu helfen.

Die Aktiven des NeSt engagieren sich ehrenamtlich.

Toleranz steht an erster Stelle. Das heißt, wir akzeptieren jede Erklärung, die ein Stimmen hörender Mensch für seine Stimmen gefunden hat, wenn sie ihm hilft, die Stimmen in sein Leben zu integrieren. So stehen spirituelle, psychologische, biologische oder technische Erklärungsmodelle gleichberechtigt nebeneinander. Unser gemeinsamer Nenner dabei ist, neue Bewältigungsstrategien zu entwickeln und bereits vorhandene zu festigen.

Auch wenn wir außerhalb der Psychiatrie nach neuen Wegen suchen, heißt das nicht, dass wir gegen sie arbeiten. Uns ist bewusst, dass wir nur gemeinsam, d.h. Stimmenhörende, Angehörige, Interessierte und im psychosozialen Bereich Tätige, Änderungen in der Gesellschaft und damit auch in der Psychiatrie herbeiführen können.

Das Netzwerk Stimmenhören e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin.

Informationen über Aktivitäten, Kontaktpersonen und Gruppen, Fortbildungen, Mitgliedschaft, Veröffentlichungen und dergleichen werden dort vermittelt.

Wir laden alle Interessierten herzlich zur Mitarbeit und Unterstützung ein.

Für Spenden sind wir sehr dankbar.

Bankverbindung:

Netzwerk Stimmenhören e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ: 100 205 00 Konto-Nr.: 33 10 500

Ziele

Ziele des NeSt

- Interessenvertretung von Stimmen hörenden Menschen mit dem Ziel, Hilfsangebote zu erweitern
- Zusammenführung von Stimmenhörern; Unterstützung von Gruppengründungen
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen Betroffenen, Angehörigen, Interessierten und im psychosozialen Bereich Tätigen (Tagungen, Seminare, Trialoggruppen)
- Abbau von Vorurteilen in der Gesellschaft gegenüber dem Stimmenhören (Öffentlichkeitsarbeit)
- Vermittlung von Informationen und Erfahrungen im Umgang mit Stimmen hörenden Menschen (Selbsthilfe, Beratungen, Fortbildungen)
- Herausgabe und Verbreitung von Informations- und Fortbildungsmaterialien
- Unterstützung von Forschung, die dem besseren Verständnis von Stimmen und dem hilfreichen Umgang mit ihnen dient

Kontakt

NeSt e.V.



**Information, Beratung & Hilfe
Veranstaltungen & Fortbildung**

Netzwerk Stimmenhören e. V.

Schudomastraße 3, 12055 Berlin

Verkehrsanbindung:

- **U7** (bis S+U-Bhf. Neukölln)
- **S41/S42** (bis S-Bhf. Sonnenallee)
- **M41** (Bus bis Herzbergplatz)